

Liebe LeserInnen!

Gleich mehrere Schwerpunkte kann man in diesem Heft finden:

- SchulNetz/FidoNet
- PAN
- Literatur
- Office und
- Programmierung

FidoNet, SchulNetz, InterSchulNetz

FidoNet und SchulNetz sind Kreationen eines Kreises begeisterter Freiaks. Programme unterliegen keinem Weitergabeverbot, im Gegenteil, die Weitergabe ist erwünscht. Daß es den Netzen dabei hie und da an Professionalität mangelt, kann man beobachten. Gemischt mit einer Portion Hilfsbereitschaft der fortgeschrittenen User kommen aber alle gut mit den Programmen zurecht. FidoNet und SchulNetz zeigen, wie man auch mit wenig privaten Mitteln viel erreichen kann. FidoNet gibt es schon 10 Jahre lang, in Österreich 9 Jahre.

Es wird in diesen Tagen überlegt, wie die Schulen am besten „INTERNET-tauglich“ gemacht werden können. Daß das für die Schulen und das BMUK etwas kosten wird, ist den Initiatoren klar. Es wird wahrscheinlich auch nicht jede Schule Internet mit Standleitung im Haus haben können aber Wählzugänge mit einer eigenen kleinen Infrastruktur in Form eines BBS-System ist auch von kleinsten Schulen leistbar. Die größeren Schulstandorte könnten dann die Aufgabe übernehmen, die Bindeglieder zwischen INTERNET und den wählleitungsgekoppelten kleineren Schulen zu sein.

Wichtige Knoten im SchulNetz könnten gleichzeitig auch INTERNET-Knoten sein. Das übersteigt aber die Möglichkeiten der Sysops und ihrer User. Es wäre eine vornehme Geste des BMUK, wenn die Anbindung der SchulNetz-Knoten in ein gewichtigeres *InterSchulNetz* mitberücksichtigt werden könnte. Diese Knoten haben jahrelange, unbezahlte Arbeit für die Schule geleistet, Information und KnowHow für alle gesammelt. Man könnte es ihnen über einen Internet-Zugang in Form eines *InterSchulNetzes* abgelten.

Neben aktuellen Verzeichnissen alle FidoNet- und SchulNetz-Nodes finden Sie in den gelben Seiten eine komplette Dateienliste von *His Master's Voice* 2:310/1.

PAN

Durch die Erweiterung von BTX zu PAN erlebt derzeit das leicht ergraute BTX einen Aufschwung. Die neuen Kundenschichten, die über die PAN-ASCII-Schiene das System bevölkern, werden doch dann und wann auch einmal die Farbenpracht des CEPT-Sektors besuchen wollen.

Das PAN hat aber durch ein Gateway besonderer Art mit einem Schlag anonyme Benutzer in Millionenhöhe: durch die Einwahlmöglichkeit via Internet, auf die Gerwald Oberleitner Ihr Augenmerk zu lenken versucht.

Literatur

Sehr viele Buchbesprechungen können Sie in diesem Heft finden; die Bücher wurden uns dankenswerterweise vom Verlag Konrad zur Verfügung gestellt. Alle Bücher gehen in den Besitz der Rezensenten über.

Copyright auf Shareware?

Ein beliebter Weg der Verlage, den Büchern mehr Wert zu verleihen, ist die Beigabe von Disketten. In manchen Fällen handelt es sich um Programme, Makros oder Texte, die zum Buch gehören und die das Arbeiten und Lernen tatsächlich erleichtern. Eine Verlängerung des Buchinhalts auf elektronischem Weg sozusagen. Sehr praktisch. (Beispiel siehe Buchbesprechung „Word für Windows, Wissenschaftliche Arbeiten - optimal“) Solche inhaltliche Erweiterungen der Bücher werden nicht in die Sammlung der **PCNEWS** aufgenommen, sie sind ein Bestandteil des Buches.

In manchen Fällen wird aber einfach eine Auswahl von Sharewareprogrammen beigelegt. (Beispiel siehe Buchbesprechungen „Den PC

OPTIMAL konfigurieren“ und „Internet: Zugang, Utilities, Nutzung“). Wäre eine gute Sache, stünde nicht ein Copyright-Vermerk auf der Diskette.

Was der wohl bedeuten mag? Für die Autoren ist er schlecht, denn er verhindert genau das, was die Autoren wollen, eine Weitergabe an mögliche Interessenten und spätere Kunden. Die Verlage wollen sich offensichtlich ihre schwierige und einmalige Arbeit der Zusammenstellung der Programme schützen lassen, denn Rechte auf die Programme selbst dürften sie ja kaum erworben haben, da jedes dieser Programme noch im Original-ZIP vorhanden ist, mit dem Original-Copyright des jeweiligen Programmautors. Deuten wir also den Copyright-Vermerk als das Verbot, die Diskette as-is zu kopieren.

Damit sich die Leser über diese Inhalte informieren können (und damit die Sharewareprogramme eine weitere Verbreitung erfahren), wird eine überarbeitete Zusammenstellung dieser Programme in die Diskettensammlung der **PCNEWS** aufgenommen.

Office

Office-Literatur

Ein sehr nützliches Buch zum Erarbeiten der vielen Features von WinWord, sowie ein Buch der Sprache Visual Basic for Application, die erstmals in Excel eingebut ist, wird vorgestellt.

Excel-Fehler

Umsteigern zum Office-Paket fallen nicht nur die Vorteile auf; somancher Bug trägt nicht gerade zur Freude der Anwender bei.

Erlernen der Programmbedienung

Benutzer von Computerprogrammen haben oft sehr verschieden Motive, Ausbildung, Vorkenntnisse im Bezug auf die Programme, die sie bedienen. Moderne Windows-Programme bieten jedem Benutzer den richtigen Zugang: den Anfängern über die Pull-Down-Menüs, den Fortgeschrittenen über die Grafiksymbbole, wobei der Umstieg durch Sprechblasen bedeutend erleichtert wird, den Profis über die Shortcuts, denn eine Gestaltungsregel für Programme besagt, daß eine Funktion sowohl über ein Menü als auch über die Tastatur gleichermaßen bedienbar sein muß. Schließlich sollen die Superprofis nicht vergessen werden, die ganze Ablauffolgen in Makros erfassen und auf Tastendruck ablaufen lassen.

In dieser „Benutzerhierarchie“ widmen wir heute den Profis eine Übersicht über die vordefinierten WinWord 6.0 Shortcuts. Zwar kann man diese Definitionen auch über die WinWord-Hilfe einsehen, doch sind hier gedruckte Tabellen ein bißchen handlicher. Außerdem sind die Tabellen so gestaltet, daß Sie sowohl eine systematische Auflistung aller Shortcuts vorfinden als auch eine komplette alphabetische Auflistung, die Ihnen zeigt, welche der Tastenpositionen unbesetzt sind und die daher für den Aufruf eigener Makros verwendet werden können.

Ein Element aber ist es, welches bei der Anwendung von Windows-Programmen sehr vermißt wird: parametrisierte Programmsteuerung in der Kommandozeile. Beispiel: routinemäßige Bearbeitung ähnlich gelagerter Bildbearbeitungsschritte mit Grafikprogrammen wie z.B. an vielen Bildern Änderungen der Auflösung, Größe oder Bildart durchzuführen, erfordert auch bei guter Kenntnis der Shortcuts starke Nerven, denn nicht jedes Programm hat einen Makrogenerator, der das vereinfachen könnte. Hier kann Windows noch einiges von DOS lernen.

PCNEWS-Impressum, automatisch erstellt

Ein anschauliches Beispiel für das Zusammenspiel der Office-Pakete WinWord - Access (MS-Query) ist die Art, wie die Impressumseite erstellt wird. Die Impressumseite, obwohl eigentlich nur eine Datensammlung, ist eine der aufwendigsten Seiten der **PCNEWS**. Bezeichnend für die Informationsdichte ist beispielsweise, daß bei Ausgabe 39 diese einzige Seite nicht mit dem vorhandenen 1200 dpi-PostScript-Druckertreiber ausgedruckt werden konnte und daher der Ausdruck spaltenweise mit nachfolgendem Zusammenkleben der Filme erfolgte.

Mit dem Ausdrucken der Clubkarten 1995 wurden alle Daten in einer Datenbank aufgenommen und werden nur mehr dort bei Bedarf aktualisiert. Das betrifft auch alle Autorendaten. Nach redaktioneller Fertigstellung der **PCNEWS** werden die beiden rechten Spalten der Impressumseite (Autoren und Herausgeber) durch einen WinWord-Serienbrief erstellt. Der Beitrag „Impressumseite automatisch erstellt“ zeigt das Wie.

Programmierung

Barbara Haidner beklagt im Beitrag „Programmieren lernen oder Listen abtippen“ zurecht, daß ein wirklicher Grundlagenkurs überfällig ist. Bis zu seiner Realisierung, vielleicht in Visual-Basic, bitten wir die Leser, die Skriptenreihe der ADIM zu benutzen. Ein späterer Umstieg auf eine andere Sprache ist wegen des gleichartigen Aufbaus der ADIM-Skripten sehr einfach.

Serielle Schnittstelle

Oft benötigt, oft mißlungen ist die Programmierung der seriellen Schnittstelle. Kollege Riemer zeigt in dieser Ausgabe an vier Programmbeispielen die Probleme und Lösungen auf. Weitere Hilfsmittel sind Public-Domain-INT14h-Treiber, die in diesem Zusammenhang von der Redaktion zusammengestellt wurden.

Interrupts

Interruptprogrammierung ist ein Kernthema des hardwarenahen Programmierens. Sie sind auch ein Schlüssel zu TSR-Programmen. In dieser Folge werden grundlegende Arbeitstechniken wie Interrupts schalten, Interrupts substituieren oder Interrupts modifizieren vorgestellt.

Österreichische Schulschrift 95

SCHREIB95.TTF

Unmittelbar nach Fertigstellung der Schreibrift in Ausgabe 39 erreichte die Redaktion die neue Version 95 der Österreichischen Schulschrift. Sie ist auf der Diskette zu diesem Heft enthalten. Zum Experimentieren und Verbessern gibt es auch jeden Buchstaben einzeln als TIF- und EPS-Datei (auf Anfrage). Hinweise für das Erzeugen von Fonts finden Sie in den **PCNEWS**-39.

Kommerz statt Technik?

Berichte mit kommerziellem Hintergrund sind nicht gerade der Schwerpunkt der **PCNEWS**. Und wenn solche Berichte registriert werden, dann geht damit auch die Befürchtung einher, die **PCNEWS** würden auf die kommerzielle Welle abgleiten.

Dazu ist folgendes zu sagen: Der Heftpreis allein ist nicht kostendekend. Auch nicht mit Zuhilfenahme der Inserate, der Rest ist Hobby. Der Heftpreis könnte mit Zustimmung der Herausgeber erhöht werden; es gibt aber derzeit keinen Grund dazu, man könnte vielmehr daran denken, den Umfang auf etwa 60 Seiten zu reduzieren, was aber die Leser sicherlich nicht erfreuen wird. Eine Darstellung der Situation wird in der nächsten Ausgabe und bei der Generalversammlung des PCC-TGM vorgestellt.

Fest steht, daß ohne Hilfe der Inserenten, der Heftumfang deutlich geringer sein müßte.

Helfen Sie mit, die **PCNEWS**-Familie zu stärken durch:

- neue Herausgeber
- neue Leser (Mitglieder)
- neue Inserenten

Platz ist für alle vorhanden, Interesse auch. Beispiel für eine abgelaufene Aktion: ca. 500 Firmen wurden 2 Wochen vor Redaktionsschluß angeschrieben. Kosten ca. S 2000,-. Ergebnis: 3 konkrete Anfragen, 1 neuer Inserent (Sysgraf).

Daß Werbung in den **PCNEWS** durchaus erfolgreich sein kann, zeigen folgende Beispiele aus der letzten Ausgabe:

- ArtPen 8 Besteller
- Modem low-cost 35 Besteller
- Modem HiQ 5+10 Besteller (2 Aktionen)
- Internet-Gratis 25 Anmelder
- CalComp-Drucker/Plotter 7 verkaufte Großgeräte

Wenn Sie Kontakte zu befreundeten Firmen haben, empfehlen Sie die **PCNEWS** weiter. Probehefte für Freunde können jederzeit angefordert werden.

„Freibier“ für die Redaktion

Nachdem ich von Kollegen darauf angesprochen wurde, könnte es sein, daß es von allgemeinem Interesse ist, welche materiellen Vorteile der Redaktion aus der Besprechung von Themen in den **PCNEWS** erwachsen. Grundsätzlich wird versucht, diese Zusammenhänge jeweils im betreffenden Heft im einleitenden Teil darzustellen. Es folgt eine Zusammenfassung.

Zuwendungen ohne Gegenleistung

| | | |
|--------------------------|-----------|-----------------|
| WinWord 6.0 | Microsoft | Frühjahr 1994 |
| Farbdrucker | PCCTGM | Jänner 1995 |
| PCNEWS -Leitseite | PCCTGM | bis Jänner 1995 |

Zuwendungen mit Gegenleistung

| | | | |
|------------------------|---------------|--------------------|--------------------------------|
| Literatur | Konrad | Rezension | erhält der jeweilige Rezensent |
| Grundgebührenbefreiung | Radio Austria | freie Einschaltung | pro Heft |
| TELEBOX | | | |
| CorelDraw5 | UPDATE | Bericht | |

Alle anderen besprochenen Geräte oder Programme, wie z.B. ArtPad (Heft 41) oder PClint (in diesem Heft) oder PING-Account oder PAN-Leitseite (ab Februar 95) werden zu denselben Bedingungen erstanden wie von jedem anderen auch. Manche Geräte (Beispiel: PhotoMan, Heft 40) sind temporäre Leihstellungen.

Wenn fallweise Geräte und Programme für die Erweiterung der Möglichkeiten der Redaktion angeschafft werden, dann in den meisten Fällen bei den Inserenten der **PCNEWS** und zum normalen Ladenpreis oder den vereinbarten Clubbedingungen. Generell wird versucht, finanzielle und gestalterische Unabhängigkeit von Institutionen und Geldgebern zu erreichen und im Sinne der Herausgeber zu berichten.

Da Berichterstattung über Produkte eher zu den Ausnahmen als zur Regel zählt, können den Lesern als preiswerte Zusatzlektüre mit sehr vielen Produktbeschreibungen die Zeitschriften WCM (Wiener Computer Markt) und PC-Austria empfohlen werden.

Fehlerberichtigungen

Maus ist nicht gleich Maus

Aufmerksame Leser haben erkannt, daß die *Maus* im Beitrag „Meine DFÜ“, in den **PCNEWS**-41, Seite 40 im Satz „... Nummern des Wiener Mousenets.“ ganz korrekt *M.A.U.S.* heißen sollte und für *Münsterer Apple User Service* steht.

Kauf mit CC-Card

Buchhandlung Wallensteinplatz, 1200 Wien

In der letzten Ausgabe der **PCNEWS** wurde auf den Seiten 1 und 4 ein Preisnachlaß für Clubmitglieder bei der Buchhandlung Wallensteinplatz angekündigt. Leider sind Bücher preisgeregelt und Preisnachlässe der angekündigten Art nicht zulässig. In der Sprache der Anwälte, die der Redaktion das als „Preisbindungstreuhänder im Auftrag der deutschsprachigen Verlage“ wissen ließen, klingt das etwas anders - der genaue Wortlaut kann im FIDO (EchoArea PCNEWS.AUS) nachgelesen werden. Die Leser der **PCNEWS** werden daher gebeten, diese Ankündigung als ungültig zu betrachten, vielleicht bis zu einer Lockerung dieser Bestimmungen.

Titelbild-Fertigung

Das Titelbild, Thema „Programmierung“ ist eine Netzdarstellung eines Kopfes (DXF-Datei) und wurde im HIGHLITE-Programm (CHIP Special: „Faszination in 3 Dimensionen“, 1.Auflage 1995) auf „Vorschau“ generiert und mittels „Screenshot“ als Bitmap abgelegt. In Corel Draw importiert und die Ziffern „01“ eingefügt und als KOPF01.TIF exportiert.

W □